

50 Jahre  
Musikschule

Stadtgemeinde  
Zistersdorf





Wolfgang Sobotka  
NÖ Finanz-Landesrat

Niederösterreich hat als Kulturland eine lange und beeindruckende Geschichte, auf die wir stolz sein können. Unsere Aufgabe ist es heute dafür zu sorgen, dass diese Geschichte sich fortsetzt und Niederösterreich in eine Zukunft geht, in der es von Kunst und Kultur geprägt und gestaltet wird. Denn gerade die Kultur ist es, die auch in schnelllebigen und von vielen globalen Entwicklungen getragenen Zeiten Identität stiftet und Zusammenhalt fördert.

Wenn wir diese Aufgabe ernst nehmen, muss uns eines klar sein: Unsere Kinder sind es, die das Niederösterreich von morgen gestalten werden – in allen Belangen. Damit ist auch klar, welche Bedeutung deren Bildung und Ausbildung heute zukommt. Die Musikschulen Niederösterreichs leisten in der Frage der künstlerischen und kreativen Entwicklung junger Menschen einen ungeheuer wichtigen Beitrag. Nicht nur, dass in den 132 Musikschulen des Landes rund 56.000 Schülerinnen und Schüler ihre Talente vertiefen und sich darin verbessern können – die Musikschulen sind vielfach auch Verbindungslinie zu den Gemeinden und fördern die Beteiligung junger Menschen am gesellschaftlichen Leben. Sie geben den Kindern und Jugendlichen damit also nicht nur die beste musikalische

Ausbildung mit auf den Weg, sondern auch ein Verständnis dafür, wie sie dieses Kultur und gesellschaftliche Leben mitgestalten können.

Die Musikschule Zistersdorf verschreibt sich seit 50 Jahren dieser Aufgabe – und das mit großem Erfolg. Die große Zahl an Musikschülerinnen und -schülern ist der beste Beweis dafür, das umfassende Fächerangebot und der engagierte Einsatz der Lehrerinnen und Lehrer wohl die Grundlage. Ich gratuliere Direktorin Gabriele Mötz und ihrem Team zur hervorragenden Arbeit. Allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und der gesamten Gemeinde Zistersdorf wünsche ich auch weiterhin viel Freude und viele Erfolge in und mit der Musikschule Zisterdorf. Herzliche Gratulation zum Jubiläum!



Auf Initiative von Egon Veit gründete Bgm. Ferdinand Reiter und Vzbgm. Johann Steineck am 01.11.1963 die Musikschule Zistersdorf. In den ersten Jahrzehnten hatte die Musikschule keine ständige Bleibe. Es wurde in der Hauptschule, im Kindergarten, in der Volksschule oder im Kulturhaus unterrichtet. Seit dem Jahr 2009 steht den Unterrichtenden und Lernenden der Meierhof zur Verfügung.

Unsere Musikschule ist in den vergangenen 50 Jahren zu einem wesentlichen Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Großgemeinde geworden. Das breite Angebot von Instrumentalunterricht bietet jedem Kind und Jugendlichen die Möglichkeit, das passende Instrument zu lernen.

Engagierte Lehrerinnen und Lehrer unserer Musikschule bringen den jungen Menschen das Gefühl für Rhythmik, das „Lebendig werden“ eines Musikstückes und die Freude am gemeinsamen Musizieren nahe. Dadurch finden viele Musikschüler den Weg in Musikvereine oder in Orchester und halten so die Musiktradition in der Großgemeinde aufrecht.

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, Menschen über alle Grenzen hinaus zusammenführen und füreinander offen zu machen. Wem könnte das besser gelingen als der Musik.

Ich danke allen für das Bemühen um das Musikleben in unserer Großgemeinde und wünsche weiterhin viel Freude mit der „Weltsprache“ Musik!



Komm.Rat Wolfgang  
Peischl  
Bürgermeister





Mag. Michaela Hahn  
Musikschulmanagement

Die Musikschule der Stadt Zistersdorf blickt auf 50 Jahre kontinuierliche Aufbauarbeit zurück. 308 HauptfachschülerInnen, die von 12 LehrerInnen in 159 Wochenstunden unterrichtet werden, so die aktuellen Eckdaten.

In diesen Jahren haben sich die Anforderungen an die Musikschulen generell gewandelt. Die Entwicklung im niederösterreichischen Musikschulwesen war gerade im letzten Jahrzehnt von großen Veränderungen geprägt. Auf Basis des Musikschulgesetzes 2000 wurden viele neue qualitative Vorgaben und inhaltliche Voraussetzungen vom Land Niederösterreich, von den Gemeinden und den Eltern partnerschaftlich entwickelt und geschaffen. Alle Maßnahmen hinsichtlich Qualitätsentwicklung werden vor dem Hintergrund der Breiten- und Spitzenförderung gesetzt und regional adaptiert und umgesetzt.

Die Musikschulen haben sich zu kulturellen Kompetenzzentren entwickelt, die das regionale Kulturleben der Verbandsgemeinden beleben, entwickeln und tragen. Die jungen MusikerInnen musizieren gemeinsam in fächerübergreifenden Ensembles, vernetzen sich über Schul- und Gemeindegrenzen hinweg und kooperieren mit anderen Institutionen und Schulen in der Region. Die Verantwortung für die Entwicklung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers liegt dabei in den Händen des engagierten Musikschulteam.



Mit der intensiven Zusammenarbeit mit dem Orchesterverein und den Pflichtschulen der Gemeinde wirkt die Musikschule der Stadt Zistersdorf vorbildlich in dieser Hinsicht. Projekte mit dem Musikverein, dem Kirchenchor und dem Kindergarten ergänzen die Kooperationen.

Wir dürfen der Stadtgemeinde Zistersdorf, stellvertretend Bürgermeister Wolfgang Peischl, und der Filialgemeinde Neusiedl an der Zaya zum 50jährigen Jubiläum gratulieren. Großer Dank für die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre gebührt dem gesamten Musikschulteam unter der Leitung von Mag. Gabriele Mötzt. Für die kommenden Jahrzehnte wünschen wir der Musikschule alles Gute und viel Erfolg.



Dorthea Draxler  
Musikschulmanagement

**MUSIKSCHUL**  
management

KULTUR . REGION  
NIEDERÖSTERREICH





*Mag. Gabriele Mötz*

Mag. Gabriele Mötz  
Direktorin Musikschule

*„Nutze die Talente, die Du hast,  
denn die Wälder wären sehr still,  
wenn nur die Vögel mit den besten  
Stimmen sängen.“*

*Henry Van Dyke*

In diesem Sinne sollte es ein Ziel für die nächsten 50 Jahre sein, dass alle Kinder die Möglichkeit bekommen, eine Musikschule zu besuchen!

50 Jahre – es gibt nur wenige Musikschulen, die schon so lange existieren. Ein deutliches Zeichen dafür, dass es in unserer Gemeinde schon vor Jahrzehnten Menschen gab, denen die musikalische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen ein großes Anliegen war. Mit einer fundierten Ausbildung ist auch der Nachwuchs für die musikalischen Vereine eines Ortes gesichert. Was wären Veranstaltungen, Feste und Feiertage ohne Musik?

Ich wünsche der Musikschule weiterhin viele Schüler, die mit Freude musizieren; Eltern, die ihre Kinder in der Ausbildung unterstützen und die Wichtigkeit der Förderung von „kreativen“ Fähigkeiten erkennen; engagierte Lehrer, die mit viel Idealismus Ihr Können vermitteln und vor allem wohlwollende Politiker, welche die Wichtigkeit der Arbeit der Musikschule anerkennen und unterstützen.



## Wie alles begann...

Über Anregung des Leiters der Hauptschule Zistersdorf, Herrn Schulrat Direktor Egon Veit, wurde über die Gründung einer Musikschule nachgedacht. Schulrat Veit war durch seine Tätigkeit als Leiter der „Liedertafel Frohsinn“ und der Orchestervereinigung Zistersdorf und Umgebung“ mit dem kulturellen Leben der Stadt Zistersdorf auf das engste verbunden und wollte damit sowohl für die von ihm betreuten Vereine, als auch für den sehr aktiven Blasmusikverein der Stadt Zistersdorf für entsprechenden Nachwuchs sorgen.

Eine erste Besprechung betreffend der Errichtung einer „öffentlichen Musikschule der Stadt Zistersdorf“ fand am 19.9.1962 im Sitzungssaal des Stadtamtes Zistersdorf statt.

Anwesend waren: *Bgm. Reiter, StR. Scherler, GR Loibl, StADir. Mikowitsch, Fl. Egon Veit, Schulrat Karl Mayer, Kratschmar Hans, Krammer Alfred, Marchtrenker Hans, Josef Skolek, Haberle Josef, Josef Gebhart und Franz Gebhart aus Götzensdorf, VSDir. Hofstetter Peter aus Götzensdorf und Rudolf Zankl von der ÖMV Neusiedl (Franz Veit aus Windisch Baumgarten ist entschuldigt.)*

Bei dieser Besprechung wurden alle wesentlichen Punkte geklärt und die Idee fand allgemeine Zustimmung.

Daher wird schon eine Woche später, am 27. September 1962 im Sitzungssaal des Stadtamtes die Gründung der Musikschule beschlossen.

„Bgm. Reiter berichtet über die am 19.9.1962 stattgefundene informative Aussprache betreffend die Gründung einer öffentlichen Musikschule der Stadt Zistersdorf. In Hinblick auf die heutzutage ohnehin sehr selten gewordene Pflege der Musik durch das Erlernen eines Musikinstrumentes ist der Gedanke

### Neugründung einer **Musikschule** **der Stadt Zistersdorf**

Es können fast alle Instrumente erlernt werden!

Instrumentalunterricht: 1 Stunde pro Woche  
Musiktheorieunterricht: 2 Stunden pro Monat

Als Lehrer konnten erfahrene Musiker aus Zistersdorf u. Umgebung gewonnen werden.

**Voraussichtlicher Unterrichtsbeginn:  
1. November 1962.**

Anmeldungen im Stadamt Zistersdorf.

**HHL Egon Veit**  
priv. Leiter

**Ferdinand Reiter**  
Bürgermeister

*Das erste offizielle Plakat mit der Bewerbung für die neu eröffnete Musikschule!*



der Errichtung einer öffentlichen Musikschule in Zistersdorf gut zu heißen und wird auch vom Gemeinderat einstimmig begrüßt. Die finanziellen Belastungen der Gemeinde könnten mit dem Überschuss aus den Veranstaltungen der Volkshochschule ausgeglichen werden. Die Ausschreibung und die ersten Erhebungen sind durchzuführen.“

Bei dieser Sitzung anwesend waren: *Bgm. Ferdinand Reiter, Stellv. Vz. Steineck Johann, Stellv. Vz. Doubek Günther, StR. Braun Johann, StR. Scherler Richard, StR. Strehammer Richard, StR. Diem Walter, GR. Berghofer Friedrich, GR Reisinger Robert, GR Kratschmar Johann, GR Schuster Andreas, GR Denk Josef, GR Loibl Johannes, GR Holzhauser Matthias, GR Ramstorfer Franz, GR Kissler Johann, GR Strohmayer Alexander, GR Loibl Leopold und StADir. Johann Mikowitsch (als Schriftführer)*

Schon Anfang Oktober wurde die Bevölkerung informiert und für den Besuch der Musikschule geworben. Es können folgende Instrumente erlernt werden:

Violine (Kratschmer), Viola (Dir. Hofstetter), Violoncello (SR Mayer), Kontrabass (Josef Gebhart), Blockflöte (Dir. Hofstetter), Flöte und Oboe (Zankl), Klarinette (Zankl, Marchtrenker, Franz Veit), Saxophon (Zankl, Franz Veit), Flügelhorn und Trompete (Kratschmar), Bassflügelhorn und Ventil- und Zugposaune (Franz Gebhart), Horn (Krammer), Tuba (Josef Gebhart), Schlagwerk (Ludwig Mayer), Akkordeon und Klavier (L. Skolek, Haberle)

Nähere Auskünfte und Anmeldungen während der Amtsstunden im Stadtamt Zistersdorf!

Im ersten Schuljahr wurde der Unterricht mit 34 eingeschriebenen Schülern in den Räumen der damaligen Volks- und Hauptschule begonnen.

Für das erste Schuljahr war nun seitens der Gemeinde alles erledigt. In weiterer Folge geht am 9. April 1963 ein Schreiben an die „Arbeitsgemeinschaft der n.ö. Musikschulen“.

Mit Bescheid vom 31. Juli 1968 wurde seitens des Landesschulrates für Niederösterreich die Führung der Musikschule der Stadt Zistersdorf genehmigt.



## *Unsere Musikschule ist stets gewachsen*

**1962-1964**

Der erste Unterricht fand in den Räumen der Volks- und Hauptschule statt.

**1964 – 1970**

Die Musikschule erhält eigene Räumlichkeiten im Obergeschoss des Kindergartens.

**1971 – 1973**

In dieser Zeit findet der Musikschulunterricht in den Kellerräumen der neuen Volksschule statt. „Durch Verlegung der Musikschule in die neue Volksschule ist es gelungen, die allgemeinen Betriebskosten etwas zu senken“, ist in einem Aktenvermerk dazu zu lesen.

**7.1.1974 – Frühjahr 2009**

Mit dem Neubau des Kulturhauses konnte die Musikschule am 7.1.1974 in die Räume der Sonderschule im neuen Kulturhaus übersiedeln. Im Jahr 2006 musste vorübergehend wieder in den Keller der Volksschule übersiedelt werden. Wegen der Umbauarbeiten im Kindergarten wurden die 4 Gruppen in den Räumen des Kulturhauses untergebracht.

**17. Mai 2009**

Eröffnung und Segnung der neuen Musikschulräume im Meierhof. Ehemalige, leer stehende Wohnungen im Meierhof – gleich hinter Volks- und Hauptschule waren dafür gut geeignet. 4 Klassen, 1 Direktion und ein kleiner Vortragssaal stehen ausschließlich der Musikschule zur Verfügung.



*Die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten im Meierhofsaal!*



## *Leiter und langjährige Lehrer der Musikschule*

### **1. Schulrat Direktor Egon Veit (1962 -1964)**

Egon Veit war es, der die Gründung der Musikschule der Stadt Zistersdorf in die Wege leitete. Bei der Besprechung am 19.9.1962 im Sitzungssaal des Rathauses erklärt sich Fl. Egon Veit einverstanden, die provisorische Leitung der Musikschule zu übernehmen. Wegen Arbeitsüberlastung legt er diese aber im Jahr 1964 wieder zurück.

### **2. Musikschullehrerin C. Stadler & Stadtamtsdirektor J. Mikowitsch (1964 - 1990)**

Im Einvernehmen mit den Betroffenen beschließt der Gemeinderat sodann nachträglich ab 1.1.1964 die Leitung der Musikschule der Stadt Zistersdorf mit einstimmiger EntschlieÙung zu übertragen an Musikschullehrerin Christine Stadler und Stadtamtsdirektor Johann Mikowitsch. In dieser Zeit ist die Leitung geteilt – die administrative Leitung übernimmt Stadtamtsdirektor Johann Mikowitsch und die pädagogische Leitung liegt in den Händen von Christine Stadler.

### **3. Johann Kindl (1990 – 2003)**

Nach der Pensionierung von Christine Stadler übernimmt der langjährige Musikschullehrer Johann Kindl die Leitung der Musikschule – nun nicht mehr getrennt in administrative und pädagogische Leitung.

### **4. Mag. Gabriele MötZ (2003 laufend)**

2003 geht Johann Kindl in den wohlverdienten Ruhestand – seither liegen die Geschicke der Musikschule in den Händen von Gabriele MötZ, die seit 1990 an der Musikschule unterrichtet.

In den 50 Jahren unterrichteten an die 60 Lehrer an der Musikschule. Einige bekannte, langjährige Lehrer/innen sollen nicht unerwähnt bleiben (in alphabetischer Reihenfolge).

Angerer Christiane, Bach Herbert, Bauer Josef, Büchler Thomas, Gassner Friedericke, Glöckler Liesbeth, Haberle Josef, Heinz Franz, Huber Mag. Manfred, Klimes Karl, Mahofsky Franz, Mayer Karl, Mechtler Franz, Schödl Karl, Steiner Franz, Steineder Sandra, Veit Franz



## Entwicklung der Schülerzahlen

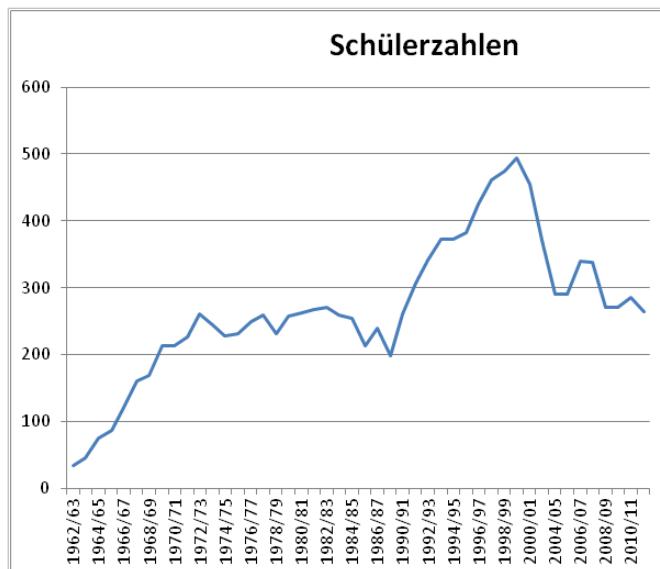
Die Musikschule startete im ersten Schuljahr mit 34 eingeschriebenen Schülern. Nettes Detail: im ersten Schuljahr meldete sich eine Schülerin mit Wohnadresse „Im Meierhof 1“ an – jetzt die Adresse der Musikschule.

In den ersten fünf Jahren stieg die Schüleranzahl stetig an. Im 5. Schuljahr waren es schon 122 Schüler. Mit der Eröffnung einer Expositur in Neusiedl an der Zaya im Schuljahr 1967/68 verzeichnete die Schule einen Zuwachs von 40 Schülern.

Bis zum 10-jährigen Bestandsjubiläum war der Schülerstand auf 261 Schülern gestiegen.



*Unterstützendes Lernen von Musikinstrumenten und gemeinsames Musizieren. Seit 50 Jahren das Erfolgsrezept!*



Mit Beginn der 90er Jahre ist ein deutlicher Anstieg der Schülerzahlen zu erkennen und der Höchstschülerstand war im Schuljahr 1999/00 mit 495 Schülern!

Dass in weiterer Folge die Schülerzahlen nicht rapide aber doch zurück gingen ist einerseits auf die stetig sinkende Anzahl der Pflichtschüler zurück zu führen und auch auf die gestiegenen Musikschulgebühren.



## Die Musikschule als wesentlicher Kulturträger

Die Schüler einer Musikschule üben schon ab frühester Kindheit öffentliche Auftritte. Klassenabende und Vorspielnachmittage waren und sind dazu die erste Möglichkeit. Auch in unserer Musikschule fanden und finden jährlich zahlreiche Klassenabende statt.



Das Orchester mit Musikschülern beim 50 Jahre Jubiläumskonzert!

in der schönen Jahreszeit am Wochenende als „Veranstaltungssaal“ – hier wurde Theater gespielt, Konzerte gesungen (Liedertafel „Frohsinn“, Zwettler Sängerknaben,...) und die Musikschulkonzerte aufgeführt.

Die Kultur- und Festtage fanden von 1962 – 1988 in der letzten Schulwoche im Festzelt am Anger (= Platz vor dem Kulturhaus) statt. Auch die Musikschule war ein wesentlicher Programmpunkt im Rahmen dieser kulturellen Veranstaltungen.

Kultur- und Festtage wurden beendet – die Konzerte und anderen Aktivitäten der Musikschule lebten und leben weiter. Jährlich finden viele Klassenabende, Vorspielnachmittage und ein

Erste Räumlichkeiten boten die Volksschule und der Turnsaal der Hauptschule. Später das Kulturhaus, Saal im Meierhof und in letzter Zeit die Kellerbühne (ehemaliges Kino) und der kleine Saal in der Musikschule im Meierhof. Nicht unerwähnt bleiben soll die „Sauhalle“ am Ferkelmarkt. Hinter dem damaligen Gemeindehaus (heutiges Gemeindegasthaus) stand die Halle – eine im wahrsten Sinn des Wortes „Mehrzweckhalle“. Wurde während der Woche der Ferkelmarkt abgehalten, diente sie



großes Musikschulkonzert statt. Die Schüler der Musikschule üben in den verschiedensten Ensembles das gemeinsame Musizieren um dann bei entsprechendem Können und Alter in den Zistersdorfer Vereinen (Musikverein der Stadt Zistersdorf, Orchestervereinigung Zistersdorf und Umgebung und Kirchenchor) mitwirken zu können.

Adventkonzert, Adventmarkt, rhythmische Messen, Weihnachtsfeier, Muttertagsfeier, Eröffnungen, Ausstellungen und ... sind jährlich ohne Mitwirkung von Musikschülern kaum denkbar.

In den letzten Jahren gab es zusätzlich zu all den erwähnten Aktivitäten fast jährlich ein Großprojekt, das nicht nur in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Musikschullehrern, sondern oft auch als Kooperation mit verschiedenen Schulen statt gefunden hat.

#### **Hier ein paar außergewöhnliche Höhepunkte:**

„Highlights nach Noten“ (April 2004) – Kollege Storch arrangierte viele „Ohrwürmer“ für Hauptschulchor und Schulorchester.

Das erste Kindermusical „Regenbogenfisch“ wird im Juni 2005 aufgeführt.

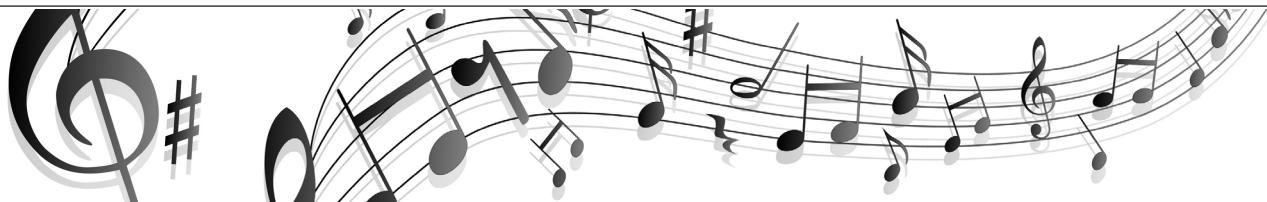
Noch im selben Schuljahr 2004/05 wird eine Musikschul-CD aufgenommen.

#### **In den kommenden Jahren folgen noch einige Musicals:**

„Wenn Bäume träumen“ (März 2007); „Regenbogenfisch, komm hilf mir“ (März 2009); „Kleiner Dodo“ (April 2010) – erstes Gemeinschaftsprojekt mit Allgemeiner Sonderschule und „Als die Kinder das Schimpfen verlernten“ (Frühjahr 2011) – für das heurige Schuljahr 2012/13 wird bereits für ein neues Musical „Wenn aus Fremden Freunde werden“ geprobt.



*Die Aufführung des Musicals „Regenbogenfisch“ in Zistersdorf war ein voller Erfolg!*



Mag. Gabriele Mätz



Klavier, Violine, Viola,  
Kirchenorgel,  
Streicherensemble

Nathi Burgstaller



Oboe, Horn,  
Klavier, Akkordeon

Isabella Eder



Klarinette,  
Bläserensemble

Brigitte Greis



Blockflöte, Querflöte,  
Gitarre, Klavier

Christoph Kleppernik



Gitarre

Xavin Reda



Querflöte, Blockflöte,  
Klavier,  
Flötenensemble



*Serlinde Schätz*



Musikal. Früherziehung, Block-/Querflöte, Klavier, Stimmbildung

*Magdalena Schödl*



Klarinette

*Matthias Schödl*



Gitarre

*Markus Schmölz*



Violoncello, Klavier

*Karl Seimann*

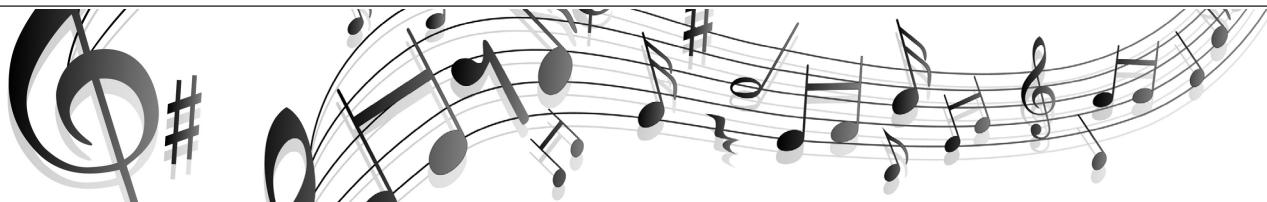


Blechblasinstrumente,  
Bläserensemble

*Josef Storch*



Blas-, Schlag- und  
Tastensinstrumente



*Die Musik drückt das aus,  
was nicht gesagt werden kann  
und worüber zu schweigen unmöglich ist.*

Victor Hugo (1802 - 1885)

*Musikschule der Stadt Zistersdorf*

Im Meierhof 1  
2225 Zistersdorf

Tel.: 02532/80061

Web: [musikschule.zistersdorf.at](http://musikschule.zistersdorf.at)

Mail: [musikschule@zistersdorf.gv.at](mailto:musikschule@zistersdorf.gv.at)

Direktorin: Mag. Gabriele Mötz

Sprechstunde: Mittwoch 08.00 - 09.00 Uhr



**MUSIKSCHUL**  
management

KULTUR . REGION  
NIEDERÖSTERREICH

